

Wer zahlt beim Essen gehen - ausgelagerte Debatte

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. November 2017 11:55

Womöglich war ich schon vor meiner Aus-/Einwanderung sehr deutsch, aber als arme, sparende, keinen Alkohol (dafür kostenloses Wasser) trinkende Schülerin / Studentin habe ich ja immer aufgepasst, dass ich zum Beispiel mal ein vegetarisches Nudelgericht nehme, damit ich ein anderes Mal einen guten Steak essen kann.

Da hätte ein gleichmässiges Teilen nicht gepasst. Gut, dass das keiner damals vorgeschlagen, zumal diejenigen, die mehr konsumiert haben, es absichtlich gemacht haben.

Ich mag es heute lockerer sehen, auch wenn ich es als gesellschaftliche Anpassung sehe, wenn jd sowas plötzlich vorschlagen würde. Es könnte mich aber hart treffen, da ich oft wenig Kleingeld dabei habe 😊

(Die Deutschen mögen übrigens als knauserig gelten, unsere französische Gruppe aus Studienzeiten war nicht besonders beliebt, Stichwort Trinkgeld)